



Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“ **RIEDEL**
Verlag & Druck KG

AMTLICHE MITTEILUNGEN • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 05/2011



WIR GRATULIEREN

In Taura

zum 89. Geburtstag

am 07. Februar Frau Ilse Bruns

zum 88. Geburtstag

am 07. Februar Frau Hildegard Liebing

zum 82. Geburtstag

am 10. Februar Frau Brigitte Köhler

zum 78. Geburtstag

am 08. Februar

Frau Elfriede Lippmann

zum 77. Geburtstag

am 06. Februar Herrn Herbert Müller

zum 74. Geburtstag

am 04. Februar Herrn Horst Hoppe

zum 73. Geburtstag

am 09. Februar Herrn Hermann Müller

In Köthensdorf

zum 85. Geburtstag

am 09. Februar Herrn Günter Münch

zum 84. Geburtstag

am 09. Februar Frau Ursula Kaube

zum 74. Geburtstag

am 04. Februar Frau Renate Gehrke

Wir gratulieren allen Jubilaren

recht herzlich und wünschen

Gesundheit, Glück und alles Gute.

Einkommenssteuererklärung 2010

Im Rathaus Taura, Köthensdorfer Str. 1, Erdgeschoss, gegenüber dem Zimmer 4, können ab sofort während der Öffnungszeiten wieder die Formulare für die Einkommenssteuererklärung abgeholt werden.

Gemeindeinformationen

B E K A N N T M A C H U N G

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
zu unserer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag,
den **07. Februar 2011, 19.00 Uhr, im Ratssaal** der Gemeinde Taura,
Köthensdorfer Str. 1 möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnungspunkte erwarten Sie:

- 0) Begrüßung, Eröffnung, Tagesordnung (ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Gemeinderates); zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.01.2011
- TOP 1) Informationen
- TOP 2) Begehung des Tauraer Dorfbaches vom 06.10.2010
u.a. Schadstelle in Höhe Hauptstraße 124/Rosenstraße 14 c
- TOP 3) Jugendarbeit in unserer Gemeinde
Rückblick und Perspektive
- TOP 4) **Beschlussvorbereitung der Vergabe:** Küchenmöbel (Küchenzeile) im Speisesaal der Johann-Esche-Grundschule
- TOP 5) Einwohnerfragestunde
- TOP 6) Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

Mit freundlichen Grüßen

K. Vivus

K. Vivus
ehrenamtlicher Bürgermeister

ACHTUNG!

Seit 02. Februar 2011 wieder in Köthensdorf

Bibliothek

im Speisesaal der Johann-Esche-Grundschule,
Nebeneingang zum Hortgarten/Spielplatz der
Kita „Rasselbande“

Öffnungszeiten:

mittwoch von 10 bis 16 Uhr

Kleidersammlung für Bulgarien ab Februar

Wie in den zurückliegenden Jahren, sammelt die Kirchgemeinde Taura im Zusammenwirken mit verschiedenen Kirchgemeinden der Umgebung und in ganz Sachsen erneut gute, tragfähige Kleidung, Schuhe, Haushaltwäsche, Gardinen usw. zur Unterstützung einer evangelischen Gemeinde im bulgarischen Veliko Tarnovo, die dort Kleiderläden betreibt und vielfältige soziale Projekte durchführt.

Hauptinitiator in Sachsen ist das Gustav-Adolf-Werk, welches diese Aktionen seit vielen Jahren durchführt. Seit 2003 beteiligt sich die Kirchgemeinde Taura mit jährlich ein bis zwei Sammlungen daran.

Während in den letzten Jahren der Abtransport der Bananenkartons meist in den Monaten Mai oder Juni erfolgte, steht dieses Jahr als Abholezeitraum der 11. bis 16. April fest. Da die Kartons noch sortiert und gezählt werden müssen, wird die Sammlung im **Zeitraum Februar/März** durchgeführt. Letzter Annahmetermin in den bekannten Annahmestellen, Pfarramt Taura, Hauptstraße 131 (Erdgeschoß) und Fam. Th. Nöbel, Köthensdorfer Hauptstraße 20A, Ortsteil Köthensdorf, ist der **31.03.2011**.

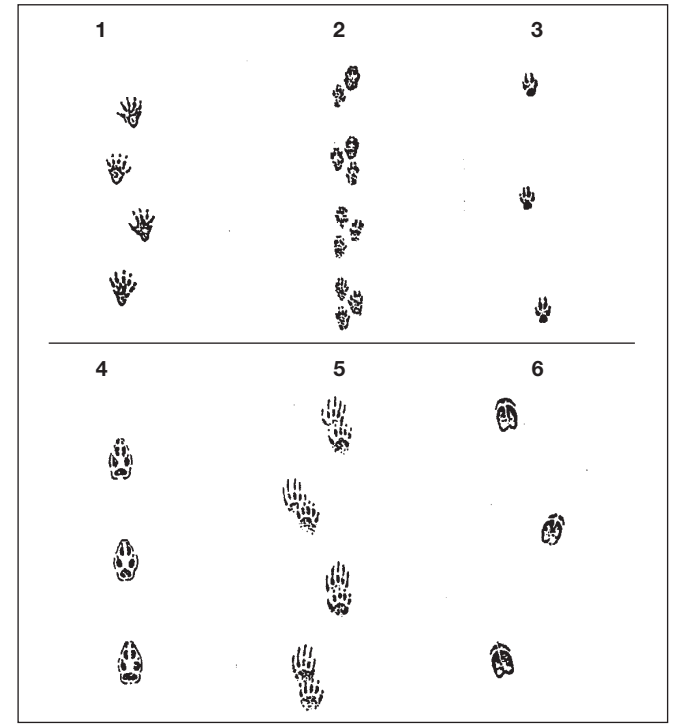
Da es schwer ist, jedes Jahr mehrere hundert Bananenkartons zu besorgen, bitten die Verantwortlichen alle Sammler, das Sammelgut in Bananenkartons abzugeben. Wer ganz fleißig ist und mehrere Kartons hat, kann sein Sammelgut in Sommer bzw. Winter vorsortieren.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Familie Th. Nöbel unter **03724-854585**.

Winterrätsel 2. Teil

Liebe Rätselfreunde,

noch einmal können Sie sich heute auf Spurensuche begeben und versuchen, die Fährten von Dachs, Fuchs, Igel, Baummarder, Rothirsch und Wolf herauszufinden. Viel Spaß!
P. Spörke



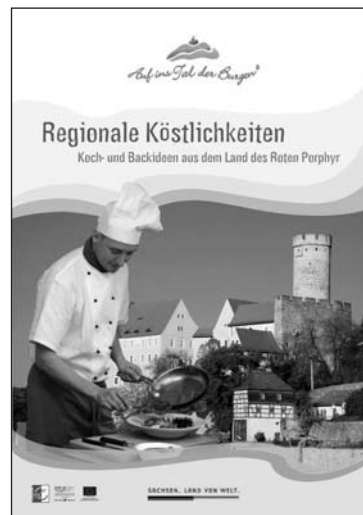
Genießen Sie regionale Köstlichkeiten aus dem Land des Roten Porphyrs

Entdecken Sie das Land des Roten Porphyrs doch einmal von seiner köstlichen Seite: Zahlreiche Gaststätten haben regionale Produkte fest in ihren Speisekarten und Angeboten verankert. Und dafür, dass Sie auch zu Hause mit heimischen Lebensmitteln kochen können, sorgen zahlreiche Direktvermarkter in der Region.

Um ordentlich Appetit auf die vielfältigen Angebote der Direktvermarkter zu machen, gibt es ganz neu ein kleines Kochbuch: „Regionale Köstlichkeiten - Koch- und Backideen aus dem Land des Roten Porphyrs“. Regionale Rezepte von (Hobby-) Köchen aus dem Land des Roten Porphyrs machen dabei Lust, die Region einmal kulinarisch zu erkunden.

Es enthält 45 Rezepte für Suppen, Vorspeisen und Beilagen, Haupt- und Nachspeisen. In einer Adressliste empfehlen sich 39 Direktvermarkter aus dem Porphyrland und 9 Anbieter aus den Nachbarregionen mit ihren Angeboten, damit fürs Nachkochen überwiegend regionale Produkte verwendet werden können.

Für all diejenigen, die die Direktvermarkter vor Ort kennen lernen möchten, hält das Kochbuch außerdem eine Übersicht köstlicher Pauschalangebote (buchbar in den unten genannten Tourist-Informationen) bereit - von selbst gemachten Fischstäbchen oder dem Besuch bei einer Büffelherde über Kräuterseminare und ein Schlachtfest bis hin zu einer Schlemmerreise.



Das Kochbuch ist kostenfrei in den Tourist-Informationen in Rochlitz (Markt 1, Telefon: 03737/783222) und Gnanstein (Gnansteiner Hauptstraße 14, Telefon: 034344/61258) erhältlich.

Kircheninformationen



Gottesdienst der Ev.-Luth. St.-Moritz-Kirchgemeinde Taura

06. Februar 6. Sonntag nach Epiphania
09.30 Uhr Musikalisches Verkündigungsspiel mit der Band Adora im Bürgerhaus

Einladung zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag Trinitatis, den 19. Juni 2011, lädt unsere Kirchengemeinde alle Jubelkonfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren ihre Konfirmation feierten, recht herzlich ein. Da es oft sehr schwierig ist, die aktuellen Adressen in Erfahrung zu bringen, bitten wir darum, dass sich Ansprechpartner für die einzelnen Jahrgänge im Pfarramt bei Frau Steger melden. Sie ist zu den Öffnungszeiten der Kanzlei erreichbar (03724-3352).

Einladung zu den Kinderbibeltagen

Unsere Gemeindepädagogin Frau Wiedemann lädt die Kinder der Christenlehre in den nächsten drei Monaten zu jeweils einem Bibeltag ein. Unter dem Thema „Bibeltiere kommt herbei“ beginnt der erste Vormittag am Sonnabend, den 12. Februar, 9.30 Uhr im Regenbogensaal. Die weiteren Termine sind der 12. März und der 9. April. Die Einladungen und Anmeldungen erfolgen über Frau Wiedemann.



Waschbär gesichtet

Neben einheimischen Säugetierarten wie Marder, Fuchs und Dachs hat sich auch jetzt wie im übrigen Deutschland bei uns der Waschbär angesiedelt. Der in Nordamerika heimische Waschbär bürgerte sich durch Aussetzung bzw. Entweichen aus Farmen ein. Am besten kann man ihn in der Nähe von Müllhaufen sehen. Auf seinem Speiseplan stehen Essenreste und Ratten (Allesfresser, jedoch vornehmlich Raubtier). Er ist ein Dämmerungs- und NachtTier, wird sehr zahm und zutraulich. Doch Vorsicht! Dieser Kleinbär ist sehr tapfer und in seiner Verteidigungsstellung wird er bissig. Noch völlig ungeklärt ist, warum er seine Nahrung in Wasser taucht und mit den Pfoten wäscht. Daher auch sein Name! Im Winter schläft er in Mischwäldern und guten Verstecken, er macht wochenlang Winterruhe - ist aber kein Winterschläfer.

P. Spörke

Erinnern Sie sich noch?

Der jetzige Winter begann am 24. November schon vormittags mit heftigem Schneefall. Auch an den folgenden Tagen wurden wir mit sehr viel Schnee beschert. Dies aber war nichts einmaliges. Auch der Winter 1969/1970 begann am 24. November nachmittags mit sehr viel Flockenwirbel und der Schnee „erfreute“ uns bis Ende März. Beim Ansehen unserer Winterbilder von damals fanden wir einen sehr interessanten Zeitungsartikel dazu. Es ist sehr erstaunlich, mit wieviel Schnee die Leute damals zu kämpfen hatten. Da der Druck nicht mehr in einwandfreier Qualität ist, hier die vollständige Abschrift:

März 1970: Gebirgsorte von der Außenwelt abgeschnitten

Vor 40 Jahren herrschte in der Region ein Schneechaos - Nach Frühlingsbeginn lag in Chemnitz die weiße Pracht noch 80 Zentimeter hoch.

Am 24. November 1969 begann eine der schneereichsten und längsten Winter des vorigen Jahrhunderts. Bereits kurz vor Weihnachten - am 21. Dezember - war die Temperatur in Chemnitz auf minus 26 Grad Celsius gesunken. Vor Jahresende gab die Reichsbahn-Direktion Dresden für den Raum Dresden-Chemnitz-Plauen den Ausfall von mehr als 300 Reisezügen für einen unbefristeten Zeitraum bekannt. Auch im Januar und Februar des neuen Jahres 1970 forderten Schnee und Eis ihre Tribute. Zahlreiche Überlandstraßen und Eisenbahnstrecken konnten über Tage hinweg wegen Schneeverwehungen nicht mehr befahren werden. Bei Frauenstein blieb über 14 Tage ein Kleinbahn-Personenzug im vier Meter hoch zugewehrten Gelände stecken und schneite völlig ein. Dann folgte der März mit erneut einsetzenden und kaum nachlassenden Dauerschneefällen. Bis zum 6. März 1970 hatte sich die Schneedecke in Chemnitz-Ebersdorf auf 80 Zentimeter erhöht. Von Leipzig wurden 41, von Dresden 48 und vom Collmburg bei Oschatz eine noch niemals gemessene Schneehöhe von 70 Zentimeter gemeldet. Noch viel höher aber lag der überall noch zusätzlich stark verwehte Schnee in den Gebirgen: in Carlsfeld 230, in Satzung 200, in Schellerhau 200 und in Zinnwald 240 Zentimeter. Die meisten Gebirgsorte waren tagelang von der Außenwelt abgeschnitten, im damaligen Bezirk Dresden waren es 59, im Bezirk Karl-Marx-Stadt 68. Fast alle Straßenbahn- und Eisenbahnlinien waren unbefahrbar. Viele Großbetriebe mußten ihre Produktion einstellen. Theater und Kinos blieben vorübergehend geschlossen, auch Schulen und Behörden. Alle Sportveranstaltungen wurden abgesagt. Hunderttausende Menschen beräumten tagelang den Schnee, um eingeschneite und zugewehrte Eisenbahnzüge, Lastwagen und Schneepflüge auszuschaufeln, unterstützt von Soldaten, Polizei und Feuerwehr. In der Mittagssonne begannen die Schneemassen allmählich zu tauen. Über Nacht aber gab es bis zum vorletzten Märztag noch täglich Frost, sodass der tagsüber angetaute Schnee immer wieder gefror. Zahlreiche dieser vereisten Schneewälle an den eingeeengten Straßen mußten, so wie im Raum Freiberg auf der F 173 und F 101, gesprengt werden. Bis Monatsende war zumindest in den unteren Gebirgslagen die 116 Tage liegende Schneedecke bis auf Reste abgetaut. Doch weiter oben im Gebirge dauerte es noch lange. Selbst am 6. Mai lagen auf dem Fichtelberg noch 180 Zentimeter Schnee. Hier tauten die letzten Reste erst Anfang Juni ab.

IMPRESSUM

Herausgeber:

- für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619

ehrenamtlicher Bürgermeister: Klaus Vivus

E-Mail: gemeinde-taura@t-online.de
<http://www.gemeinde-taura.de>

Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen
BLZ 8705 2000
Kto-Nr.: 3541 0000 81

Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig

Geschäftszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 09.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 Uhr

Friedensrichter: Günter Thierbach,

Vater-Jahn-Straße 1, 09249 Taura, Tel. 89350

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinsnachrichten geben Sie bitte bis zum **Dienstag der Vorwoche** im Rathaus ab. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers.

Anzeigen: RIEDEL Verlag & Druck KG,

Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09247 Röhrsdorf, Tel.: 03722/505090

Gesamtherstellung: RIEDEL Verlag & Druck KG, 09247 Röhrsdorf, Tel.: 03722/505090; verlag@riedel-ohg.de, Verteilerdienst Burgstädt: Tel.: 03724/669434

Bereitschaftsdienst der Ärzte

vom 03.02. bis 12.02.2011 in Taura

03.02.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Meyer, Tel. 03724/2326

04.02.11 von 14.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Meyer, Tel. 03724/2326

05.02.11 von 07.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Scheithauer, Tel. 03724/2937 o. 01638820929

06.02.11 von 07.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Dietrich, Tel.: 03722/92883 o. 03722/95722

07.02.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr,

OMR Dr. med. Wiedemann, Tel. 01717046878

08.02.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Scheithauer, Tel. 03724/2937 o. 01638820929

09.02.11 von 14.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Völker, Tel. 01709659219

10.02.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Stibenz, Tel. 015156344531

11.02.11 von 14.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Funke, Tel. 01746702754

12.02.11 von 07.00 bis 07.00 Uhr,

Dr. med. Scheithauer, Tel. 03724/2937 o. 01638820929

Den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte sowie Apotheken entnehmen Sie bitte dem „Burgstädter Anzeiger“.



Schneeberge im Garten



An der Hauptstraße



In Köthensdorf Richtung hintere Gasse

Da der Winter gegenüber 1969/1970 einen halben Tag früher begonnen hat, wollen wir hoffen, dass er auch einen halben Tag früher zu Ende geht!
W. Köhler

Aus der Mittelschule Claußnitz berichtet

Die individuelle Berufsorientierung wird fortgesetzt

Eine weitere individuelle Informationsveranstaltung über interessante Technikberufe bei LASERVORM GmbH in Altmitweida konnten interessierte Schüler der 9. Klasse der Mittelschule Claußnitz nutzen. Herr Kimme, der Geschäftsführer des Unternehmens, vermittelte den Teilnehmer einen Einblick in dieses mittelständische Unternehmen und stellte die Ausbildungsberufe

- Maschinen- und Anlagenführer/-in (Vertiefung Metall)
- Mechatroniker/-in
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

vor. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung des TPM Mittweida, Projekt „Brücke“ vorbereitet. Allen Akteuren ein herzliches Dankeschön.



In Köthensdorf Kreuzung Gasse in Richtung Wittgensdorf



In Köthensdorf Kreuzung Gasse in Richtung hintere Gasse



Ende Januar sind alle Schüler und Eltern der Klasse 9, die sich für einen weiterführenden Bildungsweg interessieren, herzlich zu einem Informationsabend eingeladen. Ein Vertreter des Beruflichen Schulzentrums Mittweida stellt die Fachoberschulbildung vor und wird alle Fragen rund um diesen interessanten Bildungsweg beantworten.

Das Berufsberatungsteam der Mittelschule Claußnitz